

## Der Barbierer



### Friseur

Die Friseur-Innung Bremerhaven-Wesermünde hatten als zweite Innung im Bereich der Kreishandwerkerschaft das Bestreben, eine Museumsausstellung zu installieren. Man war nämlich im Besitz eines kompletten Salons, den die Witwe eines Friseurmeisters aus der Kistnerstr. in Bremerhaven-Lehe dem Obermeister übergeben hatte. Mit der Gründung des Museums des Handwerks bot sich eine gute Gelegenheit, in die Planung einzusteigen. Somit war die zweite vollständige Werkstatt im Museum vorhanden.

Hier ein Auszug aus der Festschrift zum 125. Jubiläum der Friseur-Innung Bremerhaven – Wesermünde

*Das Friseurgewerbe, wie wir es heute kennen, ist aus dem Bader- und Feldscherergewerbe hervorgegangen. Die Zunft der Bader hatte sich aus dem 12. Jahrhundert aufgenommenen Baderstubenwesen entwickelt, wo neben der Körperreinigung auch Haar- und Nagelpflege angeboten wurden. Außerdem setzten die Bader Schröpfköpfe und behandelten Hautkrankheiten. Die Feldscherer, unterste Stufe der Militärärzte, versorgten zu Kriegszeiten die Verwundeten. Im Zivilleben entwickelten sich aus dem Beruf des Feldscherers die Berufe des Chirurgen und des Barbiers. In den Bekanntmachungen des Bremer Senats vom 25. Oktober 1852 ist zu lesen, welche Arbeiten zur „Kleinen Chirurgie“ zählten, die von Barbieren ausgeführt werden durfte, darunter das Aderlassen, das Setzen von Schröpfköpfen und Blutegeln und das Assistieren bei Operationen. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden in Friseurläden Zähne gezogen. Parallel zum Barbiergewerbe entwickelte sich mit der Einführung der Perücke im 17. Jahrhundert das Friseurhandwerk.*

## Der Perückenmacher



*Als Mitte des 19. Jahrhunderts die Perücke an Bedeutung verlor, sahen sich die Friseure gezwungen, auch das Rasiermesser in die Hand zu nehmen, eine Tätigkeit, die zuvor unter ihrer Würde gewesen war.*

### **Am 9. Dezember 1879**

*atiert die offizielle Gründung der Barbier- und Friseurinnung in Bremerhaven. Die Geschichte der Friseur-Innung in tabellarischer Kurzfassung:*

### **1885**

*Am 18. Dezember wird die Barbier-, Friseur- und Perückenmacherinnung für Geestemünde und Umgebung, dazu zählt auch Lehe, gegründet.*

### **1905**

*Gründung des Barbier-, Friseur- und Perückenmacherinnung an der Unterweser am 14. April des Jahres*

### **1919**

*nach 27 Jahren an der Spitze der Innung Geestemünde und Umgebung legt der Obermeister Fritz Plate das Amt nieder. Sein Nachfolger wird Rudolf Kasunke.*

### **1920**

*Gründung des Handwerkerbundes Wesermünde e.V. als Nachfolgeorganisation der vereinigten Innungen und Einrichtung der Sterbeunterstützungskasse.*

### **Späte 1920er Jahre**

*Die Weltwirtschaftskrise erreicht auch das Friseurhandwerk: Viele Betriebe sind in ihrer Existenz bedroht und müssen Gesellen entlassen. Die Schwarzarbeit greift immer mehr um sich.*

### **1931**

*Per Notverordnung werden im Dezember Höchstpreise festgelegt. Eine Rasur darf höchstens 20*

*Pfennig kosten, Haarschneiden höchstens 60 Pfennig.*

**1934**

*Unter den Nationalsozialisten werden die beiden Innungen zur Zwangsinnung Wesermünde verschmolzen*

**1936**

*Ausgabe der so genannten Handwerkskarten. Wer sich selbstständig machen möchte, muss zuvor die Meisterprüfung ablegen.*

**Ab 1945**

*Nach Kriegsende existieren nur noch 3% der alten Friseurbetriebe. Johann Breden begleitet als Obermeister die erste Zeit des Wiederaufbaus*

**1946/47**

*Wegen Kohlemangels müssen viele Friseure im Winter die Türen schließen*

**1950**

*Wilhelm Pott wird zum Obermeister gewählt*

**1952**

*Die Bremerhavener Innung zählt 117 Mitgliedsbetriebe, im Landkreis sind es 51.*

**1953**

*Im September tritt die neue Handwerksordnung in Kraft. Ab sofort ist die Meisterprüfung wieder Voraussetzung für die Selbstständigkeit. Am 13. Dezember wird Enno Kramer zum neuen Obermeister gewählt.*

**1954**

*Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum der Innung im Columbusbahnhof am 1. August des Jahres.*

**1955**

*Gründung des Landesinnungsverbandes Bremen.*

**1963**

*Werner Böhm wird am 27. Juni zum Obermeister gewählt.*

*Aus gesundheitlichen Gründen legt Böhm sein Amt kurz nach seiner Wiederwahl im November nieder. Einen Monat später wird Enno Kramer zum zweiten Mal zum Obermeister gewählt.*

*Verkauf des alten Hauses des Handwerks und Planungen für das neue Berufsbildungszentrum.*

**1969**

*90. Jubiläum mit Schau- und Preisfrisieren und Ball im Columbusbahnhof.*

**1972**

*Einweihung der Friseurwerkstatt und erste Innungsversammlung im neuen Haus des Handwerks.*

**1974**

*Am 4. März wird Heinz Jüchtern zum neuen Obermeister gewählt. Zusammen mit Heinz Kieslich trägt er einen wichtigen Teil zur Errichtung des Handwerksmuseum in Bad Bederkesa bei.*

**1993**

*Im April tritt Jochen Wokkittel sein Amt als Obermeister an. Das Handwerksmuseum wird eröffnet.*

**2004**

*Im April eröffnet Wokkittel eine Ausstellung in der Sparkasse Bremerhaven anlässlich des 125. Jubiläums. Planungen für den Festball im Bremerhavener Nordsee Hotel.*

*Die gesamte Geschichte der Innung ist der genannten Festschrift zum 125. Jubiläum der Friseur-Innung Bremerhaven-Wesermünde nachzulesen. Obermeister ist zur Zeit Stefan Hartmann aus Hagen.*